



Andreas Wilde

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Durchgeführt von der Eifelbahn Verkehrsgesellschaft mbH



Auf der OHE-Strecke zwischen Bergen (b. Celle) und Beckedorf

Ein Reisebericht von Andreas Wilde

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Sonnabend, 29. Oktober 2016

Am Sonnabend reisen mein Kumpel und ich bereits nach Köln, um das Wochenende vor dem eigentlichen Fahrtbeginn am 31. Oktober noch mit zu nutzen. Wir haben uns dazu entschieden, aufgrund der Durchführung der Reise Anfang November auf die Rückreise nach Köln zu verzichten und bereits am Donnerstagabend zurück nach Hamburg zu reisen. Da aber die Hinfahrt über interessante Strecken im Ruhrgebiet und u.a. über die Müngstener Brücke führt, wollen wir die Hinreise ab Köln beginnen.

Und so starten wir am Sonnabendmorgen pünktlich um 8:45 Uhr mit dem IC 2313 nach Köln Hbf, den dieser pünktlich um 12:50 Uhr erreicht. Der Zug ist komplett ausgebucht, aber dank reservierter Plätze können wir bei Sonnenschein die Fahrt genießen. Nach der Ankunft in Köln geht es zum Hotel Santo in der Nähe vom Hauptbahnhof, wo unsere Zimmer bereits bezugsfertig sind und wir mit einem Glas Sekt empfangen werden.

Da mein Kumpel noch nie in Aachen war, beschließen wir kurzfristig einen Ausflug nach Aachen. Nach einer kurzen Stärkung am Kölner Hbf. verlassen wir diesen um 13:47 Uhr mit dem RE 10916 (Doppelstock-Wendezug), der Aachen Hbf. pünktlich um 14:44 Uhr erreicht. Wir unternehmen bei bestem Wetter einen Spaziergang durch die Altstadt und besichtigen den Aachener Dom. Nach einer Stärkung in der Fußgängerzone geht es zurück zum Aachener Hbf., wo wir den RE 10925 um 17:18 Uhr nach Köln wählen, der mit 13 min. Verspätung abfährt und Köln Hbf. (planmäßige Ankunft 18:12 Uhr) mit 6 min. Verspätung erreicht, von denen wir 4 min. wegen besetzter Gleise am Einfahrtsignal warten müssen.

Anschließend unternehmen wir einen Bummel durch die Kölner Innenstadt und lassen den Abend in einem gemütlichen Lokal in der Kölner Altstadt unweit des Rheinufer ausklingen.



Der Aachener Dom



Innenansicht des Aachener Doms



Der Kölner Hauptbahnhof



Blick von der Deutzer Brücke

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Sonntag, 30. Oktober 2016

Am Sonntagvormittag steht das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn auf dem Programm. Hier gibt es allerhand interessantes und sehenswertes aus der jüngsten Vergangenheit Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Gegenwart zu bestaunen.

Angereist sind wir vom Breslauer Platz / Köln Hbf. mit der Stadtbahnlinie 16 direkt bis zur Haltestelle Bonn Heussallee / Museumsmeile, von der das Haus der Geschichte einen direkten Zugang besitzt. Am Eingang empfängt uns der Mercedes von Konrad Adenauer und der Salonwagen 10 205. Ursprünglich als Teil der Sonderzüge Hermann Görings eingesetzt, diente der Salonwagen nach 1949 vier Kanzlern als rollendes Kanzleramt. Als „exterritorialer Ort“ war er bei der Moskaureise Konrad Adenauers 1955 vor allem eine Rückzugsstätte für ungestörte Beratungen. Dies war besonders wichtig, weil es damals noch keine deutsche Botschaft in Moskau gab. Einen weiteren Höhepunkt stellte 1973 die ungehinderte Fahrt Willy Brandts von Bonn nach West-Berlin über das Gebiet der DDR dar. Danach rollte der ausgestellte Salonwagen noch viele Jahre als allgemeiner Gesellschaftswagen über das Schienennetz.

Nachdem das Haus der Geschichte ausgiebig besichtigt ist, machen wir uns auf den Weg nach Königswinter zum Besuch der Drachenfelsbahn. Wir starten an der Haltestelle Bonn Heussallee / Museumsmeile mit der Stadtbahnlinie 66, die allerdings nur alle 30 min. verkehrt. Aufgrund des sonnigen Herbstwetters ist dann in der gut gefüllten Stadtbahn auch nur noch mit Müh und Not ein Stehplatz zu ergattern.

In Königswinter geht es dann mit der Drachenfelsbahn auf den gleichnamigen Berg, wo man bei strahlendem Sonnenschein und etwas Dunst sogar den Kölner Dom erkennen kann. Allerdings bekommt man vor lauter Besuchern kaum einen Fuß an die Erde. Die Berg- und Talfahrt mit der Drachenfelsbahn können wir allerdings im Sitzen genießen, da bei einem 15-min-Takt und ausreichender Kapazität die Züge nicht überfüllt sind.

Am späten Nachmittag fahren wir dann mit der Stadtbahnlinie 66 von Königswinter zurück nach Bonn Hbf. Wir haben Glück und bekommen in Königswinter noch zwei Sitzplätze, da deren vormalige Inhaber dort ausgestiegen sind. Die übrigen Mitreisenden stehen später sogar in den Gängen des Stadtbahnwagens dicht gequetscht, da die Stadtbahnlinie 66 nach wie vor nur alle 30 min. verkehrt. In Bonn Hbf. nehmen wir dann um 17:01 Uhr den RE 10576 (Doppelstock-Wendezug) nach Köln Hbf., den dieser pünktlich um 17:28 Uhr erreicht. Den Abend lassen wir diesmal im Brauhaus Früh-Kölsch in der Nähe des Kölner Doms ausklingen.



Der Salonwagen 10 205



Die Drachenfelsbahn an der Bergstation

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Montag, 31. Oktober 2016

Die Reise „Im Schienenbus durch Deutschland“ beginnt. Geplante Abfahrt in Köln Hbf. ist um 9:35 Uhr. Die Fahrstrecke lautet: (Linz -) Köln - Solingen - Müngstener Brücke - Remscheid - Hagen - Bochum - Wanne-Eickel - Dorsten - Coesfeld - Münster - Osnabrück - Bremen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück an dem sehr guten Frühstücksbuffet im Hotel Santo machen wir uns auf den Weg zum Kölner Hbf. Dort kaufen wir noch etwas Reiseproviant ein und begeben uns zum Gleis 2, wo die Reise um 9:35 Uhr starten soll. Als wir bereits um 9:12 Uhr den Bahnsteig von Gleis 2 erreichen, wird der ICE 857 nach Berlin Hbf., planmäßige Abfahrt um 9:47 Uhr, bereitgestellt. Somit ist das Gleis blockiert und auch der Zugzielanzeiger am Nachbargleis 3 lässt keine Lücke für den Schienenbus erkennen. Somit ist eine pünktliche Abfahrt hinfällig.

Nachdem der ICE 857 dann um 9:47 Uhr das Gleis frei gibt, rollt die Schienenbusgarnitur ein. Wie wir vom Zugführer erfahren, verlief die Fahrt bis zum Einfahrtsignal von Köln Hbf. pünktlich. Zum Einsatz kommt eine fünfteilige Schienenbus-Garnitur, in deren Mitte sich der „Gepäckwagen“ befindet. Bis auf den „Gepäckwagen“ sind leider alle übrigen Wagen mit Tischen zwischen den Sitzbänken ausgestattet, so dass ein Umklappen der Bänke nicht mehr möglich ist und somit auch kein dauerhaftes Fahren in Fahrtrichtung. Dies wird auch von mehrenden Mitreisenden kritisiert. Für uns ist dies ein ausschlaggebender Grund, zukünftig auf Reisen mit diesem Veranstalter zu verzichten, sofern dieser uns nicht garantiert, bei zukünftigen Fahrten einen Platz in einem Wagen ohne Tische zu bekommen. Die Reise ist übrigens komplett ausgebucht.

Zum Einsatz kommen die folgenden Fahrzeuge:

Wagen 1: 796 690-6

Wagen 2: 996 299-4

Gepäckwagen: 798 576-5

Wagen 3: 996 309-1

Wagen 4: 796 802-7

Wagen 1 bis 4 sind vom Förderverein Schienenbus e.V. in Menden ausgeliehen, während der „Gepäckwagen“ der Eifelbahn Verkehrsgesellschaft mbH gehört.

Nachdem das Gepäck verladen ist und wir unsere Plätze im Wagen 2 gefunden haben, beginnt um 9:55 Uhr bei Sonnenschein die Reise in Köln Hbf. als SDZ 62200 mit 20 min. Verspätung. Da aufgrund der breiten Tische die Plätze recht eng sind, richte ich mich im hinteren Bereich ein, wo eine Bank quer zur Fahrtrichtung und ohne Tisch gegenüber der Toilette ausreichend Platz bietet. So lässt sich „quer“ sitzend doch ein Ausblick in Fahrtrichtung realisieren. Allerdings zieht es dort sehr stark, da unter den Türen ein fingerdicker Spalt ist, der den Fahrtwind direkt ins Innere leitet. Mein Kumpel zieht es daher vor, den Platz mit Tisch am anderen Ende des Wagens trotz der Enge zu nutzen.



Blick von der Müngstener Brücke



Kreuzungshalt in Dorsten

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Mit Wagen 1 voraus geht es nun in flotter Fahrt nach Solingen Hbf., wo von 10:25 Uhr bis 10:40 Uhr (planmäßig 9:59 Uhr bis 10:18 Uhr) Kopf gemacht wird. Weiter geht es mit Wagen 4 voraus über die Müngstener Brücke und Remscheid nach Wuppertal Oberbarmen (erneutes Kopfmachen von 11:33 Uhr bis 11:48 Uhr (planmäßig 11:12 Uhr bis 11:24 Uhr)). Mit Wagen 1 voraus fahren wir über Ennepetal nach Hagen Hbf., wo ein kurzer und letzter Einstiegshalt von 12:07 Uhr bis 12:10 Uhr (planmäßig 11:49 Uhr bis 12:10 Uhr) stattfindet. Weiter geht es, nun wieder im Plan, über Witten Hbf., Bochum-Langendreer, Bochum-Nord, Bochum-Riemke, Herne-Rottbruch, Wanne-Eickel Hbf., Gelsenkirchen-Bismarck, Gelsenkirchen-Buer Süd, Gladbeck-Zweckel nach Dorsten, wo wir zugkreuzungsbedingt einen Aufenthalt von 13:25 Uhr bis 13:52 Uhr haben und fotografieren können. Von Dorsten fahren wir über Maria Veen nach Coesfeld, wo wir um 14:18 Uhr ankommen. Mit einer Sägezahnfahrt wechseln wir auf die Strecke über Billerbeck nach Münster. Abfahrt in Coesfeld ist um 14.34 Uhr, immer noch mit Wagen 1 voraus. In Mecklenbeck fahren wir ohne Halt auf die Hauptstrecke Wanne-Eickel - Hamburg.

Nun geht die Fahrt als „Eil-Triebwagen“ ohne Halt weiter über Münster (Westfalen) Hbf., Osnabrück Hbf., Syke nach Bremen Hbf., wo wir um 17:21 Uhr 13 min. vor der fahrplanmäßigen Ankunft auf Gleis 9 als SDZ 62200 ankommen. Der Sonnenschein begleitet uns bis Osnabrück, danach zieht es sich langsam zu. Da in Wagen 2 die Heizung nur auf der Toilettenseite des Wagens funktioniert und unter den Türen ein fingerdicker Spalt ist, zieht es im hinteren Bereich des Wagens recht stark und es wird sehr schnell kühl. Da man sich allerdings entsprechend warm gekleidet hat, lässt es sich bis Bremen ganz gut aushalten. Dass es an den Türen im Schienenbus ziehen kann, ist bekannt und auf eine möglicherweise nicht voll funktionierende Heizung sollte man bei historischen Fahrzeugen vorbereitet sein.

Nachdem die Zimmer im BestWestern Hotel zur Post am Bahnhofsplatz bezogen sind, folgt vor dem Abendessen im Hotel bei trockenem Wetter noch ein Spaziergang zum Bremer Rathaus und zurück. Das Abendessen mit Büffet im Café Hauptmeier im ersten Stock des Hotels beginnt um 19:00 Uhr, anschließend kann man den Abend an der Watch Bar im Hotel ausklingen lassen.



Aufenthalt in Coesfeld



Ankunft in Bremen Hbf.



Auf dem Bremer Marktplatz



Rathaus und Dom

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Dienstag, 01. November 2016

Tagesprogramm „Schienenbus“: Bremen Hbf. - Bremerhaven Hbf. - Bremervörde - Buxtehude - Hamburg-Harburg - Tostedt - Zeven - Rotenburg - Bremen Hbf..

Nach dem guten Frühstücksbuffet im Café Hauptmeier des Hotels zur Post folgt ein ausgiebiger Spaziergang durch die Bremer Altstadt über den Marktplatz, die Böttcherstraße, die Schlachte und das Schnoor-Viertel. Ein paar Regentropfen zwischendurch lassen für den Tag nichts Gutes erahnen. Anschließend geht es zum Hauptbahnhof, wo die heutige Tagesfahrt pünktlich um 9:43 Uhr als SDZ 13486 auf Gleis 10 beginnt.

Der „Gepäckwagen“ 798 576-5 wurde in Bremen ausgekoppelt und abgestellt. So finden die Fahrten mit der folgenden Wagenreihung statt: Wagen 1: 796 690-6, Wagen 2: 996 299-4, Wagen 3: 996 309-1, Wagen 4: 796 802-7. Wir fahren zunächst mit Wagen 1 voraus bis Bremerhaven Hbf. Dort folgt der erste Fahrtrichtungswechsel und es geht pünktlich um 11:15 Uhr als SDZ 13486 mit Wagen 4 voraus über Bremervörde (ab hier weiter als SDZ 13487) bis Hesedorf, wo ein Kreuzungshalt die Möglichkeit zum Fotografieren bietet. Weiter geht es um 12:27 Uhr nach Harsefeld, wo aufgrund der planmäßigen Zugkreuzung der evb-Züge ein Rangieren in das noch bestehende Reststück der ehemaligen Strecke nach Buchholz erfolgt. Nachdem es weitestgehend trocken geblieben war, setzt nun leider Regen ein. Zurück am Bahnsteig in Harsefeld ist noch Zeit für ein Foto („Schienenbus im Regen“), bevor es pünktlich um 13.12 Uhr über Buxtehude, Hamburg-Harburg und Buchholz (Nordheide) nach Tostedt geht, wo wir ohne Halt auf die evb-Strecke nach Zeven wechseln.

Es folgt ein kurzer Fotohalt bei Regen in Sittensen sowie ein ca. 15 min. Halt auf freier Strecke bei Weertzen, da die im vor uns liegenden Streckenabschnitt befindliche Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Dann geht es mit mehreren Stopps weiter nach Zeven, wodurch sich die Verspätung weiter erhöht und dadurch der geplante Fotohalt in Zeven entfällt. Der ursprünglich geplante Abschnitt Zeven - Bremervörde - Zeven kann aufgrund von Bauarbeiten nicht befahren werden. Zeven verlassen wir, immer noch mit Wagen 4 voraus, mit 48 min. Verspätung. In Zeven wechselt die Zugnummer auf SDZ 25763. Rotenburg (Wümme) wird um 16:56 Uhr mit 45 min. Verspätung erreicht, hier erfolgt der Fahrtrichtungswechsel bereits im Bahnhofsvorfeld ohne Bahnsteig. Um 17:03 fahren wir mit 35 min. Verspätung und mit Wagen 1 voraus nach Bremen Hbf. ab, wo wir dann um 17:39 Uhr mit 22 min. Verspätung als SDZ 25763 eintreffen.

Im Wagen 2 wird es bei schneller Fahrt aufgrund der halben Heizleistung und des fingerdicken Spalts unter den Türen im hinteren Bereich wieder recht kühl, worauf man nun allerdings entsprechend vorbereitet ist. Vor dem Abendessen im Hotel unternehmen wir noch einen Spaziergang durch die regnerische Bremer Altstadt. Das Abendessen mit Büffet im Café Hauptmeier beginnt wieder um 19:00 Uhr, anschließend klingt der Abend an der Watch Bar im Hotel aus.



Kreuzungshalt in Hesedorf



Fotohalt in Sittensen

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Mittwoch, 02. November 2016

Tagesprogramm „Schienenbus“: Bremen - Eystrup - Hoya - Bruchhausen-Vilsen, Dampfzugsonderfahrt von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf und zurück, Bruchhausen-Vilsen - Syke - Diepholz - Sulingen - Barenburg - Sulingen - Diepholz - Bremen.

Nach dem Frühstücksbuffet geht es zum Hauptbahnhof, wo die heutige Tagesfahrt mit Wagen 1 voraus bei Regen um 8:56 Uhr mit 5 min. Verspätung als SDZ 61078 abweichend auf Gleis 10 beginnt. Den Bahnhof Eystrup erreichen wir pünktlich um 9:32 Uhr und wechseln auf die Gleise der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya. Wegen die Kälte im Wagen 2 bei schneller Fahrt hat man sich warm gekleidet.

Nach einem kurzen verregneten Fotohalt starten wir um 9:47 Uhr als SDZ 4100 mit Wagen 4 voraus nach Bruchhausen-Vilsen. Unterwegs erfolgt in Hoya ein Fotohalt auf der Weserbrücke. Mittlerweile hat es aufgehört zu regnen und der Himmel zeigt erste Wolkenlücken. Bruchhausen-Vilsen erreichen wir um 10:38 Uhr, bedingt durch den Fotohalt auf der Weserbrücke, mit 10 min. Verspätung.



Fotohalt in Eystrup



Auf der Weserbrücke in Hoya

Hier erwartet uns bereits der Dampfzug des Deutschen Eisenbahn Vereins e.V. mit Dampflok Hermann, während die Sonne durch die Wolkenlücken scheint. Um 10:58 Uhr starten wir mit dem Dampfzug in Richtung Asendorf. Es folgt ein Fotohalt am Haltepunkt Vilser Holz, auf eine Scheinanfahrt wird aufgrund der nassen Schienen, des Laubs und der Steigung verzichtet. Dafür gibt es noch einen weiteren Fotohalt in Heiligenberg. Asendorf erreichen wir um 11:41 Uhr. Während die Dampflok Hermann an das andere Zugende umläuft, besteht die Möglichkeit, den im Asendorfer Lokschuppen abgestellten Wismarer Schienenbus T 41 zu fotografieren und zu besichtigen.



Fotohalt am Haltepunkt Vilser Holz



Der Wismarer Schienenbus T 41

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Um 12:02 Uhr erfolgt die Rückfahrt mit Dampflok Hermann nach Bruchhausen-Vilsen, wo wir um 12:27 Uhr ankommen. In Bruchhausen-Vilsen besteht noch die Möglichkeit, den Souvenir-Shop im Güterschuppen zu besuchen, bevor wir unsere Fahrt um 12:45 Uhr wieder als SDZ 4100 mit Wagen 4 voraus und mit 5 min. Verspätung fortsetzen. In Uenzen erfolgt ein Fotohalt, bei dem die komplette Ortsdurchfahrt aufgenommen werden konnte.



Haltepunkt Uenzen



Die Ortsdurchfahrt von Uenzen

Ab Bruchhausen-Vilsen versagt die Heizung auf der Toilettenseite in Wagen 2 komplett ihren Dienst, da die Glühkerze nicht mehr funktioniert. Bei der Heizung auf der anderen Seite des Wagens geht die Flamme immer wieder aus, da der Brenner verrußt ist. Nach mehreren Versuchen, diese manuell zu starten, gelingt dies dann letztendlich auch. Allerdings sorgt die Heizung aufgrund des verrußten Brenners für mehr Qualm als Wärme, der sich vor allem im Stand auch im Inneren des Wagens verteilt.

Um 13:38 Uhr erreichen wir mit 3 min. Verspätung den Bahnhof Syke, wo wir pünktlich um 13:46 Uhr als SDZ 61186 mit Wagen 4 voraus auf der Hauptstrecke bis Diepholz weiter fahren, wo wir pünktlich um 14:31 Uhr ankommen. Nach dem Fahrtrichtungswechsel in Diepholz geht es mit Wagen 1 voraus um 14:48 Uhr 7 min. vor Plan auf die Strecke nach Sulingen (Han.), die früher weiter bis Nienburg (Weser) führte. Unterwegs begleiten Rehe und rastende Kraniche den Zug.

Auf der nun bereisten Strecke findet ein Ölgüterverkehr von Diepholz über Sulingen in Richtung Barenburg statt. Dabei wird der Sulinger Bahnhof in der Regel von zwei Güterzügen pro Woche angefahren, montags und mittwochs in der Zeit von 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Die Lok läuft dafür im Bahnhof Sulingen um. Auf der Strecke von Diepholz nach Sulingen wurde 1966, auf der Strecke von Sulingen nach Nienburg 1969 der Personenverkehr eingestellt. Auf der Strecke Bassum-Bünde fuhr das letzte Eilzugpaar am 27.5.1994. Im Jahr 2009 hat sich das Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke Bassum - Bünde e. V. gegründet, das sich für den Erhalt und die Wiederinbetriebnahme der Eisenbahnstrecken des so genannten Sulinger Kreuzes (Strecke von Bünde nach Bassum und von Diepholz nach Nienburg) einsetzt.

Nach einer knappen dreiviertel Stunde Fahrt ist am Einfahrtsignal von Sulingen um 15:27 Uhr erst einmal Schluss, da dieses Halt zeigt und es über den Zugfunk sowie über das Mobilfunknetz keinen Empfang gibt. Die früher üblichen Streckenfernsprecher sind mittlerweile abgebaut. Nachdem sich der Zugführer zu Fuß auf den Weg zum Stellwerk gemacht hat und dieses erreicht, können wir um 15:47 Uhr mit 8 min. Verspätung in den ehemaligen Bahnhof Sulingen einfahren und dort Kopf machen. Der Fahrplan hat hier doch einige „Zeitreserven“ zu bieten. Die kaum funktionierende Heizung in Wagen 2 hat diesen mittlerweile von innen ziemlich „eingenebelt“.

Das Empfangsgebäude in Sulingen ist einem Wohnungskomplex gewichen und von dem ehemaligen Kreuzungsbahnhof sind noch drei Gleise und die Bahnsteige erhalten, die Bahnsteigdächer sind verschwunden und die Unterführung ist gesperrt.

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Nach dem Fahrtrichtungswechsel in Sulingen (Han.) geht es um 15:56 Uhr mit 6 min. Verspätung weiter mit Wagen 4 voraus nach Barenburg auf der ehemaligen Strecke Bassum - Sulingen (Han.) - Rhaden. Barenburg erreichen wir um 16:07 Uhr mit 4 min. Verspätung, dort findet ein Fotohalt statt. Nach erfolgten Fahrtrichtungswechsel fahren wir um 16:17 Uhr 3 min. vor Plan mit Wagen 1 voraus als SDZ 61038 zurück nach Sulingen (Han.), wo wir um 16:31 Uhr 4 min. vor Plan ankommen. In Sulingen (Han.) erfolgt diesmal ein Fotohalt. Anschließend beginnt nach dem Fahrtrichtungswechsel mit Wagen 1 voraus pünktlich um 16:45 Uhr die Rückfahrt nach Diepholz.



Fotohalt in Barenburg

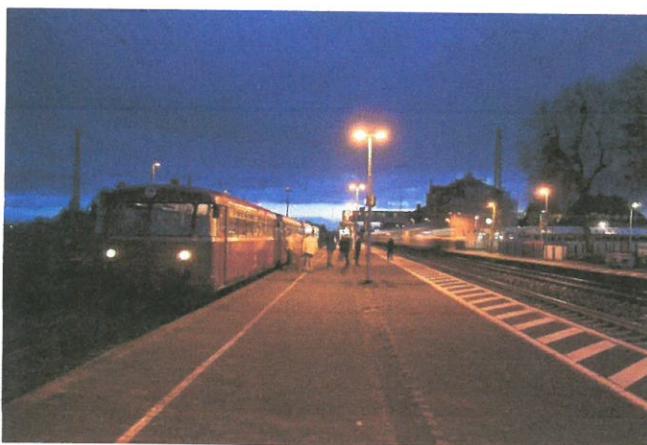


Das Streckenende in Barenburg

Diepholz erreichen wir um 17:22 Uhr 8 min. vor Plan, hier findet ein erneuter Fahrtrichtungswechsel statt. Während des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, bei einsetzender Dunkelheit noch ein paar Fotos zu machen, während die qualmende Heizung in Wagen 2 wieder für „Nebel“ im Inneren des Wagens sorgte. Um 17:55 Uhr setzen wir aufgrund eines verspäteten ICs unsere Fahrt nach Bremen mit Wagen 1 voraus mit 5 min. Verspätung fort. Bremen Hbf. erreichten wir dann um 18:43 Uhr mit 2 min. Verspätung.



Im Bahnhof Sulingen



Fahrtrichtungswechsel in Diepholz

Nach dem Abendessen im Hotel haben einige Reisetilnehmer noch das Zusatzprogramm „Die große Coperlin Show“ im Varieté-Theater Bremen gebucht, zu denen wir allerdings nicht gehören. Abfahrt am Hotel zum Theater ist bereits um 19:15 Uhr. Das Abendessen mit Büffet im Café Hauptmeier beginnt wieder um 19:00 Uhr, da heißt es dann für die Varieté-Theater-Besucher schnell Essen. Für uns klingt im Anschluss an das Abendessen der für uns bereits letzte Abend der Reise an der Watch Bar im Hotel aus.

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Donnerstag, 03. November 2016

Tagesprogramm „Schienenbus“: Bremen - Langwedel - Soltau - Bergen - Bergen Lagerbahn - Bergen - Celle - Wittingen - Uelzen - Munster - Beckedorf - Soltau (- Bremen).

Nach dem Frühstücksbuffet im Café Hauptmeier des Hotels heißt es für uns Auschecken. Anschließend geht es zum Hauptbahnhof, wo die heutige Tagesfahrt um 9:50 Uhr als SDZ 13486 auf Gleis 9 beginnt. Wir starten mit 3 min. Verspätung und Wagen 4 voraus in Richtung Soltau. Die vier Wagen sind diesmal voll besetzt, da die Mitreisenden, die das Tagesprogramm Kultur (Stadtrundgang in Soltau) gebucht haben, bis Soltau (Han.) mitfahren. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt wird es im Wagen 2 nun nicht mehr warm, dafür qualmt die Heizung aufgrund des verrußten Brenners umso mehr.

Um 9:55 Uhr legen wir in Visselhövede einen unplanmäßigen Kreuzungshalt ein, da uns der Fahrdienstleiter in Soltau aufgrund einer Weichenstörung nicht weiterfahren lässt. Dadurch haben wir zwar ausgiebig Zeit zum fotografieren, was uns auf der eingleisigen Strecke aber auch eine Verspätung von 37 min. einbringt. Wir verlassen Visselhövede um 10:32 Uhr und erreichen Soltau (Han.) um 10:47 Uhr, wo für die Teilnehmer des Kulturprogramms ein kurzer Ausstiegshalt erfolgt.



Kreuzungshalt in Visselhövede



Im Bahnhof Visselhövede

Wir wechseln in Soltau Süd auf das Streckennetz der OHE und bereisen die Strecke nach Bergen (b. Celle) mit Wagen 4 voraus. Die Abfahrt in Soltau erfolgt um 10:54 Uhr mit nun 44 min. Verspätung. In den Unterwegsbahnhöfen fallen uns viele abgestellte Container-Transportwagen auf, die nahezu alle Abstell- und Kreuzungsgleise füllen, vereinzelt sind auch Tankwagen dabei. Dies hängt wohl damit zusammen, dass die OHE erst kürzlich die Güterverkehrssparte aufgegeben hat. Den Bahnhof Bergen (b. Celle) passieren wir um 11:32 Uhr mit 27 min. Verspätung, der Fahrplan hält wieder Zeitreserven bereit, trotzdem muss der Abstecher nach Bergen (b. Celle) Lagerbahnhof und zurück aufgrund der Verspätung leider entfallen. Ferner blockiert die DB-Lok 232 472-1 den Gleisanschluss Lagerbahnhof mit Rangierarbeiten. So fahren wir also ohne Halt von Bergen (b. Celle) weiter nach Beckedorf. Bevor wir Beckedorf erreichen, wird am Stecken-km 26,8 noch ein Fotohalt auf freier Strecke durchgeführt.

Dann geht es um 11:48 Uhr mit nur noch 8 min. Verspätung durch den Bahnhof Beckedorf weiter nach Celle Nord, wo wir um 12:26 Uhr mit 6 min. Verspätung eintreffen. In Celle Nord findet ein Fahrtrichtungswechsel statt, Aussteigen dürfen wir hier leider nicht.

Mit neuer Zugnummer SDZ 9905 und Wagen 1 voraus verlassen wir Celle Nord um 12:35 Uhr mit 10 min. Verspätung in Richtung Wittingen. Unterwegs sehen wir wieder viele abgestellte Container-Transportwagen und vereinzelt Tankwagen. Bei Wittingen Hafen überqueren wir den Elbe-Seiten-Kanal und wechseln in Wittingen auf die Strecke Braunschweig - Wieren. Gleichzeitig erhalten wir in Wittingen die neue Zugnummer SDZ 13487.

Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde



Fotohalt am Stecken-km 26,8



Am OHE-Betriebsmittelpunkt Celle Nord

Nach kurzem Aufenthalt in Wittingen von 13:58 Uhr bis 14:01 Uhr setzen wir unsere Fahrt mit Wagen 1 voraus nun wieder planmäßig von Wittingen über Bad Bodenteich und Wieren nach Uelzen fort. Nach kurzen Aufenthalt in Uelzen fahren wir weiter über die eingleisige „Amerika-Linie“ bis Munster (Örtze), wo wir pünktlich um 15:19 Uhr eintreffen. Mittlerweile hatte auch die kaum noch Wärme erzeugende, aber stark qualmende Heizung in Wagen 2 ihnen Dienst komplett quittiert.

In Munster (Örtze) wechseln wir erneut die Fahrtrichtung. Nun geht es pünktlich um 15:25 Uhr mit Wagen 4 voraus unter der Zugnummer SDZ 9906 auf dem Streckennetz der OHE nach Beckedorf, das wir bereits am Vormittag passiert haben. Unterwegs erfolgt beim Strecken-km 12,5 in der Nähe von Poitzen ein Fotohalt auf freier Strecke. In Beckedorf erfolgt ebenfalls ein Fotohalt, bevor es wieder mit Wagen 4 voraus über die OHE-Stecke weiter nach Soltau geht. Der Bahnhof Soltau (Han.) wird pünktlich um 16:56 Uhr auf Gleis 5 erreicht. Die Schienenbusgarnitur verlässt den Bahnhof Soltau (Han.) pünktlich um 17:06 Uhr mit Wagen 4 voraus als SDZ 25736. Die planmäßige Ankunft in Bremen Hbf. ist für 18:18 Uhr vorgesehen.

Wie bereits eingangs erwähnt, haben mein Kumpel und ich uns dazu entschieden, aufgrund der Durchführung der Reise Anfang November auf die Rückreise nach Köln zu verzichten und bereits am Donnerstagabend zurück nach Hamburg zu reisen. So nehmen wir in Soltau den erx 83726 nach Buchholz (Nordheide), der den Bahnhof Soltau (Han.) um 17:35 Uhr mit 7 min. Verspätung verlässt, diese bis Buchholz (Nordheide) jedoch auf 2 min. reduziert. Hier erreichten wir dann bequem den ME 82028, der uns pünktlich nach Hamburg Hbf. bringt, wo wir um 18:42 Uhr eintreffen. Wir sind auch ganz froh darüber, da einem auf dem letzten Teilstück von Beckedorf nach Soltau dann doch die Kälte in die Knochen gezogen ist. Und das trotz zwei paar Strümpfen, zwei Wollpullovern und einer warmen Jacke, allerdings bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt und des fingerdicken Spalts unter den Türen, der zwar während der Fahrt den Qualm der Heizung hinaus beförderte, aber auch einen kalten Luftzug mit sich brachte.

Trotz der Ausstattung der Wagen mit Tischen zwischen den Sitzbänken konnte ich die Fahrt einigermaßen genießen, da die Bank quer zur Fahrtrichtung und ohne Tisch ausreichend Platz bot, um sich „in Fahrtrichtung“ zu setzen. Wir konnten doch viele Strecken ohne planmäßigen Personenverkehr bereisen. In wie weit dies in Zukunft noch möglich sein wird, lässt sich insbesondere in Hinblick auf die OHE-Stecken nicht sagen. Nachteil der Reise waren die Tische, die ein Umklappen der Sitzbänke unmöglich machten. Ferner der durch den Fahrtwind hervorgerufene Zug durch den fingerdicken Türspalt sowie die kaum funktionierende Heizung in Wagen 2. Eine Erkältung ist uns aber erspart geblieben. Ein Wechsel in die weiteren Wagen, in denen die Heizung funktionierte, war aufgrund der ausgebuchten Fahrt nicht möglich und der „Gepäckwagen“ 798 576-5 verblieb während der Tagestouren in Bremen. Somit ging eine erlebnisreiche und interessante Reise zu Ende.

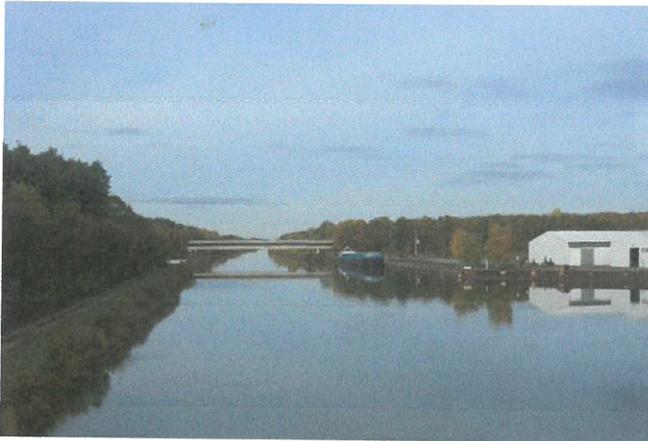
Im Schienenbus durch Deutschland vom 31. Oktober bis 04. November 2016

Reisebericht von Andreas Wilde

Am Freitag, den 04. November 2016 erfolgte die Rückfahrt der Schienenbuseinheit nach Linz (Rhein). Geplant war der folgende Fahrtverlauf: Bremen - Nienburg - Minden - Herford - Lage - Altenbeken - Warburg - Brilon - Hagen - Wuppertal - Köln - Linz (Rhein).

Die Abfahrt in Bremen Hbf. war mit Wagen 1 voraus für 9:41 Uhr auf Gleis 10 vorgesehen. Hagen Hbf. sollte um 16:27 Uhr, Köln Hbf. um 18:01 Uhr und Linz (Rhein) um 19:25 Uhr erreicht werden. Wie ich von einem Mitreisenden erfahren habe, verlief die Fahrt ohne Probleme und die Ankunft in Linz(Rhein) erfolgte einige Minuten vor Plan.

Nachfolgend noch einige Bilder von der Fahrt am Nachmittag des 3. Novembers 2016:



Der Elbe-Seiten-Kanal bei Wittlingen



Der Hundertwasser-Bahnhof Uelzen



Fotohalt am Stecken-km 12,5



Fotohalt am Stecken-km 12,5



Fotohalt in Beckedorf



Abschied im Bahnhof Soltau (Han.)